

BERICHT Kikwit

bis September 2020, DR Kongo
von Dr. B. Tollo



Bis September 2020 wurden insgesamt 6813 Kinder in der Ambulanz/Notfallambulanz in Kikwit untersucht und mit Medikamenten versorgt. Der Anteil von Malariarisiko-Kindern (0-5 Jahre alt) lag bei 51,93%. Die Hauptdiagnosen sind wie immer Malaria (Nr. 1) gefolgt von bakteriellen Infektionen. Die Anzahl von Unterernährten Kindern lag bei 136. Sie wurden alle mit Milch direkt in unserer Ambulanz versorgt. Weil viele Kinder sehr weit wohnen, geben wir auch ihnen eine ausreichende Milchmenge für 3 bis 4 Tagen, damit sie zu Hause mit Trinkmilch versorgt werden können. Dazu kommen 45 Kinder aus dem Waisenhaus Sr Albertine und 170 aus dem Waisenhaus Simba Mosala (auch aus der Dorfumgebung), die auf dem Weg der Besserung sind.

Die monatlich finanzielle Unterstützung des HFO für die Waisenhäuser Sr. Albertine und Simba Mosala für den Kauf von Nahrungsmitteln aber auch für Trinkmilch läuft weiter.

Coronavirus-Lage

Bis zum heutigen Tag haben wir ca. 11143 Fälle von Coronavirusinfektionen in DR Kongo, wobei die Mehrheit in Kinshasa festzustellen ist. In Kikwit haben wir noch keinen offiziellen Fall. Die Stadt Kinshasa wurde am 18. März vom Rest der anderen Städte abgeriegelt, aber die Zahl der Infizierten stieg seit März weiter von Tag zu Tag. Die Ministerien und die Verwaltung im Stadtteil Gombe wurden zuerst für 2 Wochen geschlossen und dann verlängert. Im ganzen Land waren Schulen und Universitäten, Restaurants und andere Freizeitstätten Ende Februar geschlossen. Versammlungen von mehr als 20 Personen wurden verboten.

Auch wegen Covid-19 wurde der OP-Einsatz des Teams aus Deutschland für Mai verschoben. Jetzt plant das Team im November wieder zu kommen.

Die Landesgrenzen wurden am 15. August wieder geöffnet.

Container von HFO für Hospital General Kikwit

Laut Transportfirma, war der Container am 31. März in Matadi-Hafen angekommen. Dies wurde auch von dem Ministerium für Gesundheit bestätigt. Der Hospitaldirektor hatte alle Unterlagen von dem Container von mir bekommen. Das Dokument für die Zollbefreiung wurde vom Finanzminister Ende Mai unterschrieben. Aber das Hospital hat 3 Monate gebraucht, um den Container nach Kikwit zu bringen.

Nach der Ankunft des Containers am 06.09.2020 in Kikwit hat HFO entschieden, den Notfallwagen an das Hospital zu übergeben und die Bauarbeiten und Renovierung des Op-Trakts für nächstes Jahr, April 2021 geplant.

Übergabe des Notfallwagens an das Hospital General von Kikwit 1:

Die Übergabe fand am Freitag, den 16.10.2020 im Hospital statt. Anwesende Autoritäten waren: Der Stellv. Bürgermeister Stadt Kikwit, der Stellv. Provinzialgesundheitsdirektor, der Präsident Zivilgesellschaft, Mitarbeiter des Krankenhauses und zahlreiche Journalisten aus Radio und TV. Nach Ansprachen von HFO Projektleiter und der Stadt –und Hospitalbehörden wurde der Schlüssel an den stellv. Bürgermeister offiziell übergeben und weiter an den Hospitaldirektor. Am Schluss fand ein kleiner Empfang mit Getränke und Kuchen statt.

Administrative Dokumente für HFO

Im Dezember 2019 hatten wir den Antrag für „Arreté Ministeriel, Accord Cadre und Certificat d’Enregistrement“ in Kinshasa bei den Behörden gestellt. Das neue „Certificat d’Enregistrement“ haben wir bekommen. Für die anderen beiden Dokumente haben wir vom Planungsministerium generell eine Vorgenehmigung bekommen, was dem HFO erlaubt, alle Aktivitäten im ganzen Kongo durchführen zu dürfen. Wegen der Coronasituation müssen wir noch auf diese beiden Dokumenten warten, die wir höchstwahrscheinlich bald bekommen werden.

Medikamente Verteilung in der Ambulanz

Die Ärzte verschreiben Antibiotika ohne Laboruntersuchung. Das führt dazu, dass diese Medikamente an Kinder geben werden, die vielleicht keine bakteriellen Infektionen haben. Es ist auch für HFO eine Verschwendung von Medikamenten, weil für jedes Fieber Malariamittel und gleich dazu Antibiotika lieber verordnet werden. In Zukunft werden wir nur Antibiotika auf der Basis von Laborergebnisse verteilen.